



Liebe Mitglieder PT-CH

„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die Einen
Schutzmauern, die Anderen bauen Windmühlen.“

Chinesische Weisheit

Nicht nur Jahreszeiten sind der Änderung unterworfen, auch uns Menschen begleiten sie durch ein ganzes Leben. Wir sehen und erfahren es an allem was wir sind und tun. Manchmal verleihen uns diese Erfahrungen Flügel, manchmal sind sie eine schwere Last.

Auch die PT-CH hat seit ihrer Gründungszeit immer wieder Veränderung erfahren, und auch zukünftig bleiben diese nicht aus. Sei dies z.B. durch eine neue Homepage, durch personelle Änderungen im Verein, oder Betriebe, welche unserem Verein erst ein Gesicht geben, die neu aufgebaut werden oder ihre Tore schliessen.

Auch wenn wir als Berufsleute, als Verein in der zukünftigen Arbeitswelt bestehen wollen, werden Veränderungen unumgänglich sein.

In dem Sinne wünschen wir uns für die Zukunft Windmühlen und nicht Schutzmauern.

Im Namen des Vorstandes

Manuela Zaugg



Inhalt

Einleitung	1
Swiss Handicap Messe	2
Änderung QP	2
Neue Website	3
Ein Südamerikaner im Emmental	3-4

Wichtige Termine

📅 **Swiss Handicap Messe**
1.-2. Dezember 2017



Swiss Handicap Messe

vom **1. bis 2. Dezember 2017** in Luzern



In nicht ganz zwei Monaten öffnet die nationale Messe für Menschen mit und ohne Behinderung wieder ihre Tore. Niemand sollte diesen **aussergewöhnlich**gewöhnlichen Anlass verpassen. Mehr Infos unter: www.swiss-handicap.ch.

Die Regiogruppe Zentralschweiz wird wiederum unsere Vereinigung präsentieren und mit einem ansprechenden Auftritt die pferdegestützte Therapie einem breiten Publikum vorstellen.

Es besteht die Möglichkeit, Gratisintritte unter folgender Adresse zu bestellen:
schossrueti@bluewin.ch ⇒ Bitte im Mail Name und Postadresse angeben.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Wechsel bei der Qualitätsplakette

Seit einigen Jahren hat Peter Stieger von der Laufstallarbeitsgemeinschaft Schweiz LAG im Rahmen der Qualitätsplakette die Belange der Pferdehaltung kontrolliert. Ab 1. Januar 2018 übernimmt die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL diese Aufgabe. Die HAFL in Zollikofen bietet im Rahmen ihres Agronomiestudiums eine Vertiefung in Pferdewissenschaften an. PD Dr. med. vet. Conny Herholz und ihre Assistentin, Franziska Kägi, leiten diese Spezialisierung. Sie sind daher bestens qualifiziert, bei der Qualitätsplakette PT-CH die Pferdehaltung zu überprüfen.

Herzlichen Dank an Peter Stieger für die kompetente Mitarbeit und dem neuen Team viel Freude und Befriedigung bei der neuen Aufgabe!

...und im Übrigen gilt nach wie vor:

Sonderangebot % ! Sonderangebot % ! Sonderangebot % ! Sonderangebot % ! Sonderangebot % !

Engagierte und zertifizierungswillige Fachleute werden beim Erwerb der Qualitätsplakette PT-CH finanziell unterstützt. Therapiebetriebe, welche Praktikantinnen ausbilden, sowie neu ausgebildete Fachfrauen, die einen eigenen Betrieb am Aufbau sind, können sich für eine Zertifizierung zum halben Preis bewerben (verdiente Mitglieder der PT-CH auf Antrag). Es stehen für diese Aktion CHF 5'000.00 zur Verfügung.

Andreas Schneider und Gaby Bertolaso kommen gerne für einen Beratungsbesuch vorbei!

(Verfasserin: Gaby Bertolaso)

Neue Website PT-CH



Der Vorstand arbeitet mit Hochtouren an der neuen Website der PT-CH.

Da Bilder bekanntlich mehr sagen als tausend Worte, suchen wir gute und aussagekräftige Impressionen aus unseren Therapieställen. Wer hat schöne Fotos und Schnapshots, welche Einblicke in unsere Arbeit und die Therapiehöfe geben? Und wer hat Freude, diese auf der Website der PT-CH wiederzusehen?

Schickt die Fotos bitte bis am 12. November 2017 an natascha.maechler@gmx.ch.

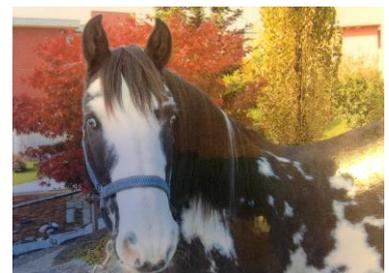
Denkt daran, dass wir die Rechte der Bilder benötigen, um sie veröffentlichen zu können.

(Verfasserin: Natascha Mächler)

Von Argentinien über Italien ins Züri Oberland – und nun im Emmental

Im Dezember erhielt der Vorstand PT-CH den gleichermassen überraschenden wie auch schockierenden Bescheid, dass die Stiftung Wagerenhof ab Juli 2017 keine pferdegestützte Therapie mehr anbieten wird. Dies bedeutete nicht nur für die drei Fachfrauen für pferdegestützte Therapie und ihre Praktikantin, dass sie sich neu orientieren mussten. Auch die vier Pferde suchten ein neues Zuhause und eine ihnen angepasste Aufgabe.

So kam es, dass Jackie Rufer bei einem Telefongespräch mir von ihrem Amigo erzählte. Von seinen blauen Augen, seinem verspielten Charakter, aber auch seiner Geschichte. So war der Criollo Mix-Wallach vor gut drei Jahren aus Argentinien nach Italien gebracht und von dort aus weiter in die Schweiz transportiert worden. Das Wagerenhof Team, auf der Suche nach einem zusätzlichen Therapiepferd und Gewichtsträger, kaufte ihn von Andrea Egli. Viel Zeit investierten die Frauen in seine Ausbildung, aber auch darin, ihm das Vertrauen in die Menschen wieder zu geben. Umso schwerer fiel ihnen der Entscheid, an welchen Platz sie ihn weitergeben wollten.





Bei einem Proberitt fühlte ich mich gleich wohl auf Amigo. Und schon als Kind hatte ich davon geträumt, einmal einen Schecken in meinem Stall zu haben. So kam es, dass Amigo am 13. Juli zusammen mit seiner Stallgefährtin Menja in meinen Hänger stieg. Menja brachten wir an ihren neuen Platz in Burgdorf zu Gabi Wegmüller. Amigo verbrachte die ersten Wochen in einem Stall in der Nähe von mir, da die Ausbaurbeiten noch nicht ganz abgeschlossen waren.

Anfangs September kam er dann mit meinen andern fünf Pferden mit auf das Juratrekking. Da streiften wir mit einer Gruppe von vierzehn Menschen mit Behinderung und zehn Pferden durch die Franches Montagnes. Ich staunte, wie gelassen mein Schecke das ganze nahm. Und wie zuverlässig er seine Aufgaben erfüllte. Etwas später, im Berglager im Diemtigtal, musste er sich noch einmal an eine neue Umgebung und einen neuen Stall gewöhnen. Eine Hilfe war ihm da sicher meine Freiburgerstute Holly, an der er sich orientierte und die immer in seiner Nähe stand.

Inzwischen sind wir alle wieder zuhause und haben nun alle Zeit für eine vorsichtige Integration. Bereits begrüßen sich Holly und Amigo freundlich, wenn der eine alleine weg war. Und zusammen geniessen sie die Herbstsonne. Noch getrennt durch ein feines Band, aber schon ganz entspannt.

Ich bin froh, habe ich mich für Amigo entschieden. Er ist eine grosse Bereicherung für meinen Betrieb. Und den Frauen vom Wagerenhof bin ich sehr dankbar für ihre tolle und sorgfältige Arbeit, von welcher ich nun profitieren kann.

(Verfasserin: Katrin Tschirky)

